

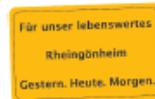
Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Rheingönheim	10.11.2021	öffentlich

**Anfrage der Fraktionsgemeinschaft CDU und B'90/die Grünen im Ortsbeirat
Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser im Neubruch und Sommerfeld**

Vorlage Nr.: 20214062



Fraktionsgemeinschaft von
CDU und B'90 / die Grünen
Im Ortsbeirat Rheingönheim



CDU



**Fraktionsgemeinschaft von
CDU und Bündnis 90 / die Grünen
Im Ortsbeirat Rheingönheim**

An
Herrn Wilhelm Wißmann
Ortsvorsteher von Rheingönheim

- Gemeindehaus Rheingönheim -

Kontakt:
0171 / 4561311
fraktion@gruene.und.cdu-rhg.info

Ludwigshafen, 18. September 2021

Neubruch und Sommerfeld vor Hoch-, Grund- und Oberflächenwasser schützen

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Wissmann,

es ist bekannt, dass der Brückweggraben bei Hochwasser bedingt durch das erhöhte Grundwasser vollläuft. Aktuelle Undichtigkeiten bei der Dohlpolder bewirken, dass Rheinwasser als Oberflächenwasser sogar das Grabensystem (z.B. den Brückweggraben) im Neubruch erreicht.

Die Pflege und Wartung der Dohlpolder und des Grabensystems im Neubruch lassen zu wünschen übrig. Viele Sträucher und Laub befinden sich aktuell im Grabensystem. Die Dohlpolder wurde durch unsachgemäße Anlieferung von Sandsäcken beschädigt.

Unsere CDU / die Grünen Fraktion im Ortsbeirat Rheingönheim bittet die Stadtverwaltung um Stellungnahme zu folgenden Fragen.

1. Werden die Sträucher und das Laub usw. aus dem Grabensystem im Neubruch regelmäßig entfernt? Wird auch etwas gegen die Stechmücken im Sommer regelmäßig getan, die sich bei vorhandenem Wasser im Grabensystem rasant vermehren?

2. Ist ein neues Gutachten zum Dohlpolder geplant? Denn der Dohlpolder wurde durch unsachgemäße Anlieferung von Sandsäcken beschädigt. Setzungsrisse und mangelnde Oberflächenbegrünung sind signifikant zu erkennen. Wann werden diese Schäden repariert?
3. Können sich die Rheingönheimerinnen und Rheingönheimer auf die Dichtheit des Dohlpolders in Zukunft verlassen? Momentan gibt es bei Hochwasser scheinbar auch Undichtigkeiten, wodurch das Rheinwasser als Oberflächenwasser das Grabensystem im Neubruch erreicht.
4. Bei Starkregen und zugleich Hochwasser könnte das Wasser in dem Grabensystem im Neubruch nicht ablaufen, da der Wasserspiegel auf der gegenüberliegenden Seite der Straße K7 ähnlich sein könnte. Der vorhandene Kanalabfluss auf der gegenüberliegenden Seite der Straße K7 wäre dazu auch nicht ausgelegt, damit das Wasser sofort ablaufen kann. Welche Lösung hat hier die Stadtverwaltung parat?
5. Könnte die K7 als innerer Deich (Binnendeich) wirken? Hierzu müsste wahrscheinlich für eine Teilstrecke der K7 ein kleiner Deich seitlich der K7 gebaut werden. Wäre dies vorstellbar? Dann könnte man das Wasser aus dem Neubruch auf die andere Straßenseite der K7 mittels einer Schleuße pumpen.
6. Aufgrund der vielen Anfragen besorgter Bürgerinnen und Bürger erbitten wir eine Übersichtskarte mit Höhenangaben, damit wir uns im Ortsbeirat ein Bild davon verschaffen können. Die Übersicht sollte den Neubruch, das Sommerfeld, die K7, die gegenüberliegende Seite der K7 sowie den Dohlpolder umfassen.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Zell

- Fraktionssprecher -